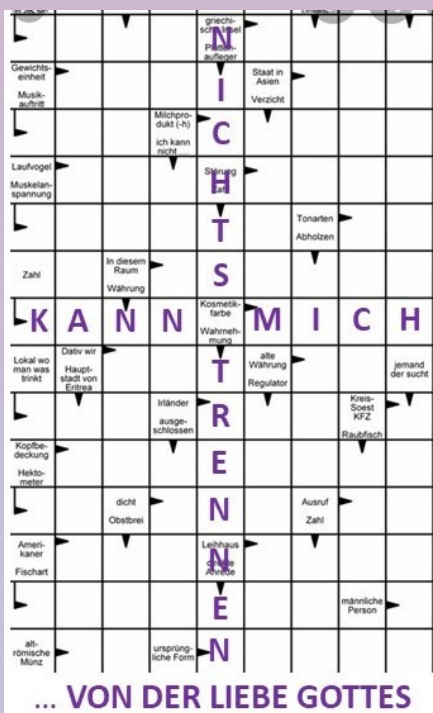


# WORTE ZUM KARFREITAG AM 10. APRIL 2020



Kreuzworträtsel und andere Spiele sind in der Zeit, in der wir wegen der Corona Krise zuhause bleiben sollen, sehr beliebt. Viele haben viel mehr Zeit dazu als sonst. Für manche ist das eine Entdeckung und ein Vergnügen. Für manche ist es mehr dazu da, die Zeit totzuschlagen. Viele fühlen sich einsamer und verlassenener als sonst. Getrennt von anderen, von der Familie und von Freunden, von Gemeinschaft, vom heilsamen berührt werden. Auch Jesus durchlebte diese schlimmen Gefühle. Am Kreuz schrie er zu seinem Gott: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“ (Psalm 22,2).

Doch auch wenn wir nicht wissen können, wie es mit uns und der Welt weiter geht, dürfen wir uns mit den Worten des Paulus aus dem Römerbrief (8, 38ff) ermutigen lassen. Alle Ängste, alles Dunkel können uns nicht nehmen, dass wir geliebte Kinder Gottes sind. Auch wenn wir allein und für uns sind, sind wir geliebt und geborgen, von einer Kraft die tiefer reicht als jedes Virus in uns eindringen kann. Obwohl Paulus krank und in Gefangenschaft war, konnte er so mächtige Worte über die Liebe schreiben, die immer da ist und von der uns keine Macht trennen kann. Dass Sie das erfahren, wünscht Ihnen zum Karfreitag:

Ihr Pfr. Richard Birke